

Anlage zu Endbericht

Übersicht - GVO-Überwachung und Monitoring bei Saatgut, Saison 2005/06

1.) Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich

	Anzahl gem. SG-GT-VO und Meldung § 9 SaatG 1997	geplante Über- prüfungen/Audits	durchgeführte Audits
Saatgutunternehmen/ - aufbereitungsstelle	12	12	13

Arten	geschätzte Anzahl Partien Anerkennung/ Zulassung	geplante Über- prüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon positiv
Mais	800	55	55	55	4 ^{*1)}
Sojabohne	70	12	20	20	0
Raps	50	5	7	7	0
Summe:	920	72	82	82	4

Neben den GVO-Untersuchungszertifikaten zu den beprobten Partien wurden im Rahmen der Audits zusätzlich Zertifikate für das in der Feldproduktion verwendete Ausgangssaatgut angefordert und bewertet.

*1) Detaillierte Aufstellung dazu:

1) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Frankreich, eine geringfügige GVO Verunreinigung mit Mon810 (<0,1%) nachgewiesen:

- A-Nr.: 2005/63257:**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein GVO-Untersuchungszertifikat vorgelegt. Die stichprobenartige Überprüfung des vorliegenden Untersuchungsberichtes hat nicht substanzielle Mängel in formaler Hinsicht ergeben. Die Anerkennung des negativen Ergebnisses als Erstuntersuchung ist allerdings gegeben. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

2) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland USA, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) mit Mon810 und NK603 nachgewiesen:

- A-Nr.: 2005/63705:**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

3. Versand einer Teilprobe zur externen Validierung. Das Untersuchungsergebnis der AGES wurde bestätigt.

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

3) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland USA, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) mit Mon810 und GA21 nachgewiesen:

- A-Nr.: 2005/63707:**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA
 3. Versand einer Teilprobe zur externen Validierung. Das Untersuchungsergebnis der AGES wurde bestätigt.

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

4) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Österreich, eine geringfügige GVO Verunreinigung (<0,1%) mit GA21 nachgewiesen:

- A-Nr.: 2005/63709:**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% GA21 hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA
 3. Versand einer Teilprobe zur externen Validierung. Das Untersuchungsergebnis der AGES wurde bestätigt.

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.



2.) Inverkehrbringung in Österreich – Verbringung von Partien aus dem EU-Raum, Maßnahmen im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle

Anzahl Saatgutunternehmer/ Inverkehrbringer	geplante Über- prüfungen/Audits	durchgeführte Audits
ca. 500	30	38

Arten	geschätzte Anzahl Partien in Verkehr	geplante Über- prüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO positiv
Mais	100	40	40	40	1
Sojabohne	5	2	1	1	0
Raps	20	8	10	10	0
Summe:	125	50	51	51	1

Grundsätzlich wurde zu allen beprobten Partien, auch außerhalb des Monitorings GVO-Untersuchungszertifikate angefordert und bewertet.

Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Südafrika, eine geringfügige GVO Verunreinigung mit BT11 (<0,1%) nachgewiesen:

- A-Nr.: 2005/10768:**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung - quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein GVO-Untersuchungszertifikat vorgelegt. Die stichprobenartige Überprüfung des vorliegenden Untersuchungsberichtes kann aufgrund substantieller Mängel nicht als Erstuntersuchung gewertet werden. Es werden daher gem. Saatgut-Gentechnik-Verordnung und der Methoden für Saatgut und Sorten dazu, die Untersuchungen im Überwachungs- und Kontrollverfahren als Erstuntersuchung gewertet. Somit erfüllt die Partie NICHT die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung. Die entsprechenden Maßnahmen gemäß Saatgutgesetz 1997 idgF wurden im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle eingeleitet.

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.



3.) Vermehrungssaatgut, Feldanerkennung und Kontrollanbau

Feldanerkennung:

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen (Saatgut)	vorhandene Ergebnisse (Saatgut)	davon GVO positiv
Mais	10	13	13	0
Sojabohne	5	4	4	0
Raps	4	4	4 *)	0
Summe	19	21	21	0

*) In einem Fall konnte bei Raps eine geringfügige CaMV-Infektion festgestellt werden.

Arten	geplantes Monitoring in Saatgutvermehrungen am Feld	durchgeführte Untersuchungen in Saatgutvermehrungsbeständen (Komponenten)	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet und Untersuchung abgeschlossen	davon GVO positiv
Mais	30	32	365	0
Sojabohne	5	6	3	0
Raps	3	0	0	0
Summe	38	38	368	0

Kontrollanbau:

Arten	durchgeführte Untersuchungen in Kontrollanbau-parzellen	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet	vorhandene Ergebnisse (Blattproben)	davon GVO positiv
Mais	124	32	32	0
Sojabohne	61	3	3	0
Raps	50	11	11	0
Summe	235	46	46	0

Sowohl im Bereich Feldanerkennung als auch im Kontrollanbau wurde in den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.



4.) Sortenzulassung in Österreich

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO negativ	davon GVO positiv
Mais	10	13	13	13	0
Sojabohne	5	7	7	7	0
Raps	5	6	6	6 *)	0
Summe:	20	26	26	26	0

*) In einem Fall konnte bei Raps eine geringfügige CaMV-Infektion festgestellt werden.

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.